



INFORMATIONEN ÜBER BERUFLICHE FORTBILDUNG waren gefragt beim gestrigen Weiterbildungstag im Regierungspräsidium am Rondellplatz. Zunehmend interessieren sich auch Arbeitgeber für das Thema – um einem Mangel an Fachkräften im eigenen Betrieb vorzubeugen. Foto: jodc

„Oft kennen die Leute ihre Kompetenzen gar nicht“

Weiterbildungstag zeigt Ein- und Aufstiegschancen

Von unserem Redaktionsmitglied
Kirsten Etzold

„Fernausbildung Touristik-Fachkraft“ lockt ein Plakat, die Europäische Hotelfachschule buhlt um Aufmerksamkeit, zwei junge Frauen mustern den Stand der Berufsfachschule für Kosmetik. Beim Weiterbildungstag 2011 des Netzwerks für berufliche Fortbildung Karlsruhe informierten sich gestern Berufstätige und Arbeit Suchende im Regierungspräsidium am Rondellplatz darüber, wie Fortbildung die Karriere befördern oder die Berufschancen verbessern kann.

Bei der 15. Auflage der siebenstündigen Veranstaltung, die vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und noch bis Ende 2012 vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird, präsentierten sich 29 Anbieter von Weiterbildung aus der Stadt und der Technologieregion Karlsruhe, darunter die Agentur für Arbeit, gewerbliche Schulen und die Bildungszentren der Handwerks-, Industrie- und Handelskammern. Das Themenspektrum reichte von Technik und Produktion über Informations- und Kommunikationstechnik bis hin zu sozialer Kompetenz, Arbeits- und Führungstechniken.

Jeweils 1 500 Besucher hatte das kostenlose, arbeitnehmerfreundlich bis 20 Uhr dauernde

Beratungsangebot in den Vorjahren angelockt: Fördertipps für die Weiterbildung, individuelle Sprachtests zum Ausloten der Englischkenntnisse oder Workshops zum Beispiel zur Bewältigung von Stress im Job. „Oft kennen die Leute ihre Kompetenzen gar nicht“, beobachtet die erfahrene Organisatorin und Netzwerk-Koordinatorin Ute Braun. In Zeiten, in denen Beschäftigte um ihren Arbeitsplatz bangten, sei deren Interesse an Weiterbildung deutlich gestiegen. Inzwischen kämen auch viele Arbeitgeber, um zu erkunden, wie sie durch Weiterbildungsmaßnahmen wachsendem Fachkräftemangel begegnen können.

Auch Eigenwerbung lässt sich lernen: Unter dem Stichwort „Selbstmarketing“ werden Strategien und Tipps für eine gestärkte Ausstrahlung vermittelt. Sogar eine Stilberatung gibt es – für eine gepflegte Erscheinung, nicht für den großen Auftritt auf dem Laufsteg. Im Gespräch verraten Personalverantwortliche, worauf sie bei Bewerbern achten. Wer will, zeigt seine Bewerbungsunterlagen einem Profi. Genutzt wird auch das Beratungsangebot zu Finanzierungsmöglichkeiten etwa durch Stipendien, Meister-Bafög oder die auf 500 Euro aufgestockte Bildungsprämie.

Informationen für alle, die den gestrigen Weiterbildungstag nicht nutzen konnten, gibt es auch im Internet (www.fortbildung-bw.de).